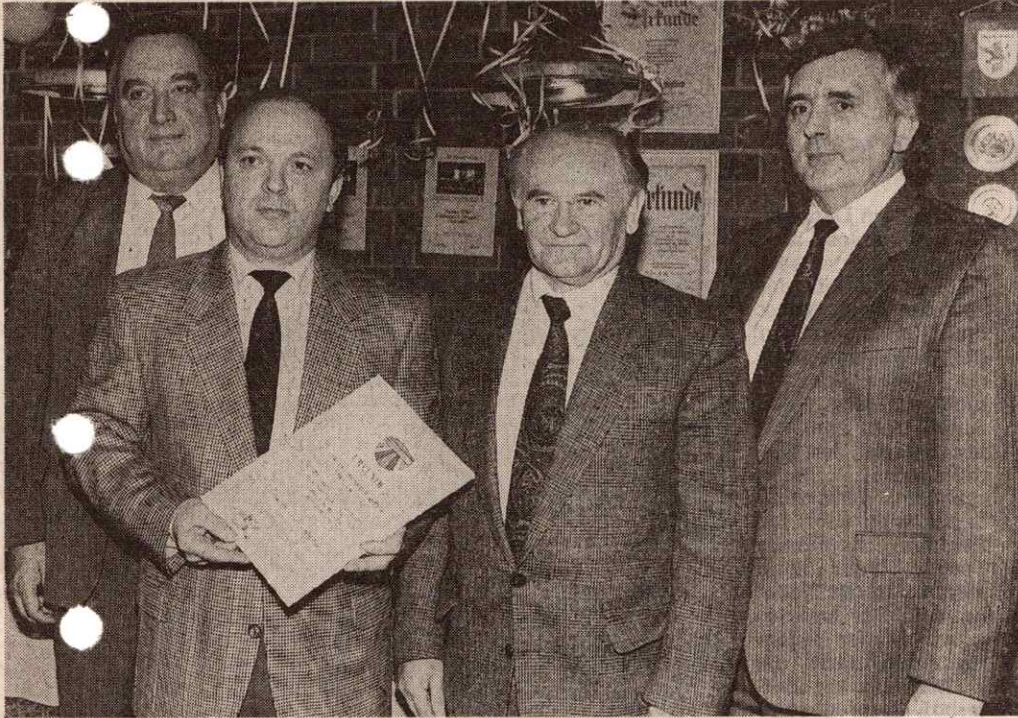


NT 16.02.90

Für aktiven Umweltschutz

Otto Wolf mit Urkunde des bayerischen Umweltministers geehrt



Für seine „vorbildliche Mitarbeit im Dienste eines aktiven Umweltschutzes“ erhielt der Vorsitzende der Neunkirchner Siedlergemeinschaft St. Michael, Otto Wolf, eine Urkunde des bayerischen Staatsministers für Landesentwicklung und Umweltfragen, Alfred Dick. Das Bild zeigt von links Landesvorsitzenden MdL Otto Benner, Otto Wolf, den Vorsitzenden des Dachverbandes der Weidner Siedlergen. inschaften, Theo Helgert, und Oberbürgermeister Hans Schröpf. Bild: Wilck

Weiden. (st) Für seine „vorbildliche Mitarbeit im Dienste eines aktiven Umweltschutzes“ wurde dem Vorsitzenden der Neunkirchner Siedlergemeinschaft St. Michael, Otto Wolf, am Mittwoch eine besondere Ehrung zuteil. Aus der Hand von Oberbürgermeister Hans Schröpf erhielt er als erster Umweltschutler in Bayern eine von Staatsminister Alfred Dick unterschriebene Dankurkunde. Zur Überreichung der bislang einmaligen Auszeichnung war in das Tennisheim Neunkirchen neben den St.-Michael-Siedlern auch die Vorstandschaft des Dachverbandes der Weidner Siedlergemeinschaften gekommen.

Otto Wolf sei ein „Lehrmeister in Sachen Umweltschutz“, meinte der Oberbürgermeister. In Stadt und Bezirk sei er unterwegs, um den Sied-

lern praktisch angewandten Umweltschutz nahezubringen. Dieses Thema sei von hoher Brisanz und habe sowohl politisch als auch menschlich hohe Bedeutung gewonnen. Die Urkunde des Staatsministers für Umweltfragen sei nur ein äußeres Zeichen. Sie diene aber auch als Aufforderung für andere zum Mitmachen, damit das Leben in den Gemeinden lebens- und liebenswert bleibe.

Der Landesvorsitzende des Bayerischen Siedlerbundes, MdL Otto Benner, zeigte sich erfreut, daß Otto Wolf als erstem im Bereich des Freistaats diese hohe Ehrung zuteil geworden sei. Er überreichte ihm ein mit den Wappen Weidens, der Oberpfalz und Niederbayerns geschmücktes Bierseidel. Im Namen der Weidner Siedler sagte Dachverbandsvorsitzender Theo Helgert Otto Wolf für seinen „wertvollen Einsatz“ Dank und übergab ihm das Buch „Oberpfälzer Wald und Steinwald“. Wolf erwiderte, er habe die Umwelt den Zuhörern in seinen Referaten so „verkauft“, wie er sie als Polizeibeamter täglich erlebe.

Breiten Raum nahm anschließend im Vortrag von OB Hans Schröpf über die Entwicklung der Stadt der Wohnungsbau ein. Der in den 70er Jahren festzustellende „Auszug“ der Bürger in die umliegenden Gemeinden mangels geeigneter Baugebiete sei zu Ende. „Heute kann jeder, der will, in der Stadt bauen!“ Die dramatische Änderung auf dem Wohnungsbausektor sei nicht voraussehbar gewesen, erwähnte Schröpf. „Noch vor zwei Jahren waren wir froh, Wohnungen vermieten zu können.“ Heute sei „jedes Eck“ an den Mann zu bringen. Die Stadt, so der Oberbürgermeister, habe dem Thema Wohnungsbau hohe Priorität eingeräumt.